

Jahresbericht zum NaDu - Kinderhaus 2005

Personal- und Finanzsituation

Für das Jahr 2005 wurden dem NaDu – Kinderhaus, wie im Vorjahr, lediglich 60.000 Euro von der Landeshauptstadt Hannover zur Verfügung gestellt. Abzudecken hiervon waren die Personalkosten der Leitungsstelle sowie die Sachkosten für das Haus inklusive der pädagogischen Angebote. Für sämtliche Kosten, die darüber hinaus im Bereich der Personalkosten ebenso wie im Bereich der Sachkosten anfielen, konnten Spendengelder oder projektbezogene Finanzierungen gewonnen werden.

Projektbezogene Finanzierungen in 2005

Mittagstisch

Von Februar bis Dezember 2005 konnte Frau Kolysnik über Spenden und Bußgeldzahlungen den hauswirtschaftlichen Arbeitsbereich des NaDu – Kinderhauses erfolgreich weiter führen. Zum Dezember 2005 mussten wir Frau Kolysnik vorübergehend kündigen, da die Spendengelder aufgebraucht waren. Mit einer Pressekampagne (siehe Kopie Presseartikel in der Anlage) konnten glücklicher Weise private Spender gewonnen werden, die eine Finanzierung für den Dezember 2005 und die Monate Januar und Februar 2006 ermöglichten. Für das Jahr 2006 ist dem NaDu – Kinderhaus eine Spende von der Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung in Höhe von 20.000 Euro zugesichert worden, die zur Grundfinanzierung des Mittagstisches zu verwenden ist. Darüber hinaus hat sich die Walter-Nebel-Stiftung bereit erklärt, in 2006 monatlich 1000 Euro für den Mittagstisch zu spenden.

Projekt „Kinder aus aller Welt gestalten gemeinsam ihren Stadtteil“

(Inhalte: Umweltschutz, Naturerfahrung und Integration)

Die Stiftungen Aktion Mensch und Bingo Lotto ermöglichten zum April 2004 die Anstellung einer weiteren pädagogischen Kraft, Herrn Avan Azad Mahmud. Weitere Unterstützer dieses Projektes waren die Agentur für Arbeit, die BauBeCon Wohnen und das Referat für interkulturelle Angelegenheiten und ist der Bezirksrat Bothfeld – Vahrenheide, Das Projekt ist bis Oktober 2006 abgesichert.

Erfolgreich im Rahmen des Projektes verlief die Maßnahme „Schöner Wohnen rund ums Kinderhaus“. Ein Wettbewerb für Anwohner in unmittelbarer Nachbarschaft zum NaDu – Kinderhaus in Zusammenarbeit mit der BauBeCon Wohnen, dem Agenda 21 Büro, dem Wissenschaftsladen e.V. Hannover und dem Projekt Klimaberatung. (Herr Mahmud konnte an einer Schulung zum Thema „Klimaschutzberatung von Migranten für Migranten“ teilnehmen).

Ziel des Wettbewerbs waren die bessere Sauberhaltung der Wohnungseingänge und Flure, die Verschönerung der Balkone und Flure sowie die Schulung der Aufmerksamkeit zur Sauberhaltung der Grünanlagen um die Wohnblocks im allgemeinen. Darüber hinaus gab es fachliche Informationen für die Anwohner zu Themen Schimmel, Energiespaten etc. Diese Maßnahme erforderte viele Hausbesuche. Zur Unterstützung der Aktion halfen zwei Sozialpädagogik-Studentinnen der Evangelischen Fachhochschule Hannover.

Im November 2005 fand eine feierliche Preisverleihung für die Teilnehmer des Wettbewerbs im NaDu – Kinderhaus statt.

Im Rahmen des Projektes bestimmten wir das Thema: „Regenwald im Kinderhaus“ zur pädagogischen Jahresaufgabe des Kinderhauses. Mit einer Vielzahl von Kindern besuchten wir in verschiedenen Gruppen das Regenwaldhaus, bastelten, malten, spielten und lernten mit den Kindern zu dem Thema. Wir bekamen Besuch von einem Indianer aus Südamerika (Kooperationspartner Agenda 21 Büro), den die Kinder alles zum Leben im Regenwald fragen konnten. Das Kinderhaus wurde mit zahlreichen Pflanzen, Bildern, Stofftieren und Gebasteltem wie ein Regenwald gestaltet. Sehr unterstützend halfen hierbei die „1 Euro-Kraft“ und Studentinnen der Evangelischen Fachhochschule.

„Natur und Pferde“ war ein weiteres Angebot im Rahmen des Projektes. Eine Gruppe von Mädchen konnte mit einer kompetenten Studentin der Evangelischen Fachhochschule in vier Lerneinheiten auf dem Stadtteilbauernhof mit 2 Pferden erste Eindrücke und Erfahrungen in Pflege und Reiten von Pferden machen. Höhepunkt war eine Wochenendfreizeit auf einem Pferdehof in Krätze mit Übernachtung im echten Indianertippi.

Handwerkliches Arbeiten

Aus den finanziellen Mitteln des Projektes „Kinder aus aller Welt...“ konnten wir Herrn Goldin auf Honorarbasis beschäftigen. Verschiedene Figuren aus Materialien wie Holz, Kupferdraht und Kunststoff wurden für unser Regenwaldhaus hergestellt. Fachkompetent wurde den Kindern handwerkliches Arbeiten nahegebracht. Zur Herbstzeit wurden Drachen gebaut und ein kleines Drachenfest mit Wettbewerb veranstaltet.

„NaDu – Das Buch“

„NaDu- Das Buch“ ist im Frühjahr 2005 mit einer Auflage von 350 Stück erschienen und zum Teil schon gegen Spenden verkauft worden. Andere Exemplare sind im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit an Spenderinnen und Spender verteilt worden. Die Bürgerstiftung Hannover und die Stiftung der Sparkasse Hannover haben den Druck der Bücher finanziert.

Gewaltpräventionsprojekt „Väter und Söhne“

Aus den Gewaltpräventionsmitteln der Stadt Hannover wurde uns im November 2005 o.g. Projekt bewilligt. Ziel der Maßnahme ist es, mit Vätern und deren Söhnen Sitzgelegenheiten und Tische für den Innenhof des Spessartwegs zu bauen, Kommunikationsfähigkeit, Erziehungskompetenz und soziales Verantwortungsbewusstsein zu fördern. Das Projekt wird in diesem Frühjahr beendet sein, sobald die Sitzgruppe aufgebaut und eingeweiht ist.

Gewaltpräventionsprojekt „I Can Do“

In Kooperation mit Print, dem Verein zur Förderung der Kinder und Jugendarbeit im Stadtteil der Gemeinwesenarbeit und dem Jugendzentrum Sahlkamp, gefördert von der Aktion Mensch, findet seit Mai 2005 einmal wöchentlich in unseren Räumen ein Training zu Körperbewusstsein, Aggressionsabbau, Selbstverteidigung und Selbstkontrolle mit einem fachkompetenten Trainer nach dem Konzept „I Can Do“ für Kinder von 8-12 Jahren statt. Das Angebot wird bei uns sehr gut angenommen.

Fahrradwerkstatt, die allgemeine Instandhaltung und Gartenpflege.

Ehrenamtlich betreute Herr Gramm bis November 2005 die Fahrradwerkstatt mit dem Fahrradverleih und erhielt dafür eine Aufwandsentschädigung.

Herr Gramm hat mittlerweile eine Arbeitsstelle gefunden. Sein Ehrenamt hat Herr Serebreyyani übernommen und wird dies bis auf weiteres fortführen.

Vernetzung – Kooperation

Gemeinsam mit dem Stadtteiltreff Sahlkamp und anderen Einrichtungen aus dem Stadtteil führten wir die Vorbereitung und Durchführung der Zirkusfreizeit Sahlino in den Sommermonaten durch. Für unseren Mitarbeiter und die studentischen Helferinnen ein hartes Stück Arbeit, aber für alle, und besonders für die Kinder, auch ein großer und erfolgreicher Spaß.

Kooperationspartner

Wie in den Vorjahren sind uns die Kooperationspartner Evangelische Familienbildungsstätte, Volkshochschule Hannover und Evangelische Fachhochschule treu geblieben.

Dies ermöglicht es, an den Vormittagen die Angebote von zwei Mutter- Kind-Spielkreisen, zwei Deutschkursen, zwei Nähkursen und einem Frauen-Café anzubieten.

An zwei Nachmittagen in der Woche wird über die Evangelische Familienbildungsstätte eine Hausaufgabenbetreuung finanziert.

Drei Projektstudentinnen der Evangelischen Fachhochschule haben in 2005 Pratika im Kinderhaus abgeleistet und damit das pädagogische Angebot bereichert.

Bußgelder/Arbeitsauflagen

Das Amtsgericht Hannover hat uns in die Liste der Bußgeldempfänger aufgenommen. Die Einnahmen hieraus sind eine hilfreiche Unterstützung zur Finanzierung der Lückekinderarbeit im Kinderhaus. Im Gegenzug bietet das NaDu-Kinderhaus dem Amtsgericht und der Jugendgerichtshilfe die Möglichkeit, dass Arbeitsauflagen in unserer Einrichtung abgeleistet werden können, was in 2005 mehrmals in Anspruch genommen wurde.

Ausblick

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die pädagogische Arbeit und die personelle Situation dank der zahlreichen Spender, Unterstützer und der Kooperationspartner in 2005 sehr positiv entwickelt hat.

Die Inanspruchnahme der Angebote ist konstant hoch.

Zukunftsplanung ist, unserer tatsächlichen Arbeit entsprechend, das NaDu – Kinderhaus in ein Familienzentrum umzuwandeln und eine Elternschule in das Gesamtkonzept zu integrieren .

Ein Konzeptpapier ist dazu als Arbeitspapier im Umlauf und an dem Amt für Jugend und Familie zu Händen Frau Broßat-Waschun vorgelegt worden.

Wir freuen uns über jede finanzielle Unterstützung und konstruktive Anregung für unsere Arbeit.

Sylvia Nichterwitz

NaDu – Kinderhaus –Leiterin

Hannover, März 2006